

# Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

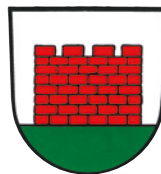


Lobbach

Lobenfild & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Maik Brandt, Telefon (06226) 9200-11  
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt  
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

51. Jahrgang

15. Mai 2026

Nummer 20



## Entenrennen MIT RENNENTEN 20. Juni am Rotschwänzelfest



Vorverkauf:

- 14.05 DLRG Grillfest
- Ab dem 15.05. im Lotto Laden Nowak
- Rotschwänzelfest beim Heidschen Haus

Start: Um 17 Uhr  
an der oberen Elsenzbrücke  
beim Schützenhaus  
Ziel: Elsenzbrücke am Wehr



\* Reinerlös geht zu Gunsten des Hallenbades

# EWU WESTERN-REITTURNIER

## MECKESHEIM

**16.-17. MAI 2026**

Reit- und Fahrverein  
Reithof Heid  
Meckesheimerhof 1  
74909 Meckesheim





FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST MIT REGIONALER KÜCHE GESORGT.  
ZUSCHAUER SIND HERZLICH WILLKOMMEN! ♥




## Führungen in der "zweite sahne"

16. Juni & 06. Oktober 2026  
18 - 20 Uhr

\*Inklusive VIP-Shopping

Anmeldung  
per E-Mail an:  
events@zweite-  
sahne.de



gebraucht  
besonders  
nachhaltig

zweite  
sahne

Das Gebrauchtwaren-Kaufhaus der AVR

## Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



### Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

#### Energiespartipp: Kühlschranks-Check im Sommer


Bis zu 20 % des Stroms fließt in einem deutschen Haushalt in Kühl- und Gefriergeräte. Wie viel Energie tatsächlich verbraucht wird, hängt von der Wärme ab, die ins Innere des Gerätes gelangt, und dann unter Energieverbrauch wieder nach außen transportiert werden muss. Sie können aber viel dafür tun, dass der Stromverbrauch Ihrer Kühlgeräte nicht unnötig in die Höhe klettert:

**Kühlschrank bewusst nutzen!** Jedes Mal, wenn man in den Kühlschrank langt, geht etwas Energie verloren. Je länger man zum Suchen braucht, desto mehr Energie wird verschwendet. Ordnung im Kühlschrank spart also bares Geld. Ihr Kühlschrank sollte regelmäßig abgetaut werden, denn eine dicke Eisschicht, besonders im Gefrierfach, kostet unnötig Energie. Spätestens wenn sich eine zentimeterdicke Schicht gebildet hat, ist es Zeit, abzutauen.

**Die richtige Temperatur macht's!** Auch im Sommer gilt: 7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefriergerät sind völlig ausreichend. Wer stärker kühlt, wirft Geld zum Fenster hinaus und belastet die Umwelt mit überflüssigen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Lassen Sie erhitzte Lebensmittel erst auskühlen, bevor sie in den Kühlschrank kommen. Decken Sie die Speisen ab, damit die Feuchtigkeit nicht zur Reifebildung führt.

**Dichtungen wechseln:** Wenn sich in Ihrem Kühlschrank Schweißwasser bildet, könnte das ein Anzeichen dafür sein, dass die Tür nicht richtig schließt. Überprüfen Sie dann die Dichtungen. Bei älteren Geräten reicht es oft, wenn Sie die Gummidichtung der Tür säubern und entfetten, damit sie wieder gut schließt. Sollte das nicht reichen, können Sie die Gummidichtungen beim Fachhändler separat nachkaufen und austauschen.

**Besser weniger Kühlgeräte:** Es ist sinnvoller weniger, aber dafür gut gefüllte Geräte zu betreiben, als mehrere Geräte mit nur wenigen Speisen in Betrieb zu haben. Kühlgeräte, die nur selten genutzt



## Herzliche Einladung

am 29.05.2026

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

---

## Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Was ist der Unterschied zwischen einer  
Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung  
und einer Patientenverfügung?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den Fall vorzusorgen, wenn man wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann.  
Sabine Giersberg vom Allgemeinen Rettungsverband wird wichtige Informationen weitergeben.

Die Angehörigengruppe trifft sich regelmäßig einmal im Monat im Veranstaltungsraum der Sozialstation in der Friedrichstr. 2 in Meckesheim. Die Teilnahme steht jedem Interessierten offen und ist kostenlos.

**Danke für Ihre Anmeldung bis zum 27.05.2026**

Telefon 06226-2099 oder  
[info@sozialstation-elsenztal.de](mailto:info@sozialstation-elsenztal.de)

# Wichtige Telefonnummern

## Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)

Polizei-Notruf	1 10	DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22				
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Behördenrufnummer	1 15				
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50				
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Störungshotline des Gasversorgers (Netze BW)	0711/289 646035				
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/963 300				
Frauen in Not	08 00/0 11 60 16	im Störfall	0800/7962787				
	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
<b>Bürgermeisteramt Fax</b>	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
<b>FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy</b>	95 09-19 4 09 16	4 06 53	4 33 33	7 065 01 79/4764769	8 949	9 921 460	4 12 91 01 73/1 81 47 52
<b>Wassermeister nach Dienstschluss</b>	01 72/6234741 0 62 26/4 00 57	07 21/49970308		06223/92556-0	9200-82 01 57/80605834		95 00-12
<b>Schule</b>	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
<b>Bauhof</b>	0 62 26/ 42 95 87	92 791-31 01 72/6231512		7 398 01 74/9794082	92 00-80 92 00-81		01 73-5103729
<b>Forst</b>	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/10408915
<b>Halle</b>	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesen-halle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18
<b>Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal</b>	06226 9200-52		<b>Bereitschaft der Apotheken:</b>				
<b>Kläranlage Meckesheimer Cent</b>	99 11 88		Freitag, 15.5. Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47 Bammental, Tel. 062 23/951 70				
<b>Kläranlage Im Hollmuth</b>	06223/972125		Samstag, 16.5. Kurpfalz Apotheke Sinsheim, Schlesienstr. 2, Sinsheim, Tel.: 07261 - 1 34 27				
<b>AVR Kommunal AöR Abfalltelefon</b>	07261/931-0		Sonntag, 17.5. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/972 84 00				
<b>AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:</b>	06221/878-400		Montag, 18.5. St. Cyriak-Apotheke, Hauptstr. 27-29, Dielheim, Tel. 0 62 22/77 02 46				
<b>Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach</b>	06226/8862		Dienstag, 19.5. Schloss-Apotheke, Industriestraße 7 Eschelbronn, Tel. 06226/951 30				
<b>Taxi Elsenzthal</b>	2099		Mittwoch, 20.5. Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesebach, Tel. 06223/970074				
<b>Sozialstation Elsenzthal</b>	0151 - 72448866		Donnerstag, 21.5. Leimbach Apotheke, Gartenstr. 28, Dielheim, Tel. 0 62 22 - 7 22 22				
<b>Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.</b>	51 15		Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.				
<b>Pilzberatung, Peter Reiter</b>	06222 77394 1220						
<b>Sozialpsychiatrischer Dienst,</b>							
<b>SPHV Service gGmbH</b>							

**Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

**Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833** Kostenlos aus dem Festnetz  
[www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117 (kostenlos)

**Allg. Notfallpraxis Heidelberg** (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):  
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr,  
Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 19.00 - 22.00 Uhr;  
Mi: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr | Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

**Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr  
Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

**Telefonseelsorge:** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle  
Per Telefon **0800 / 111 0 111**, **0800 / 111 0 222** oder **116 123**  
per Mail und Chat unter [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

**doccirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117**

Unter [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de) bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

werden, sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden. Ob Kühlgefrierkombination oder Kühl- und Gefrierschrank bzw. -truhe hängt von individuellen Nutzungsgewohnheiten und Standort ab.

**Kühle Standorte:** Grundsätzlich sollten Sie alle Kühlgeräte möglichst an schattigen Plätzen unterbringen, denn durch direkte Sonneneinstrahlung muss erheblich mehr Energie aufgebracht werden, um die Kühltemperatur im Inneren des Gerätes zu halten. Wenn möglich, sollte man auch den Kühlschrank nicht direkt neben Herd oder Spülmaschine aufstellen, da er dann zum Kühlen mehr Energie benötigt. Bauen Sie Kühl- u. Gefriergeräte nicht ein. Einbaugeräte benötigen wegen des Hitzestaus mehr Energie. Einmal im Jahr sollten Sie den Kühlschrank auch von der Rückseite inspizieren. Nur wenn die Kühlschlangen (-gitter) staub- und fusselfrei sind, ist eine optimale Wärmeabgabe möglich. Zur Reinigung eignet sich der Staubsauger mit dem Bürstenaufsatz.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

**Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!**

## Ämter & Behörden



### Bewegender Abschied für Landrat Stefan Dallinger in Angelbachtal:

**Rund 500 Gäste würdigten 16 prägende Jahre an der Spitze des Rhein-Neckar-Kreises / Bundesverfassungsgerichtspräsident Prof. Dr. Stephan Harbarth als Festredner und der Zapfenstreich als feierlicher Schlusspunkt**

Mit einer großen und emotionalen Feier ist Landrat Stefan Dallinger am Donnerstagabend (30. April 2026) in der Sonnenberghalle in Angelbachtal offiziell verabschiedet worden. Rund 500 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Justiz, Rettungswesen, Kultur, Kirchen, Vereinen und der kommunalen Familie waren gekommen, um den scheidenden Landrat nach 16 Jahren an der Spitze des Rhein-Neckar-Kreises zu würdigen.

Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Rhein-Neckar-Jazz-Orchester unter der Leitung von Jochen Welsch. Kabarettist und Musiker Annim Töpel führte mit viel Humor, kurpfälzischem Charme und kleinen musikalischen Einlagen durch das Programm. Mit Beiträgen wie „Unser Landrat vun do“ verlieh er dem Abend eine persönliche Note und verband die einzelnen Programmpunkte kurzweilig. Bereits zum Auftakt wurde deutlich, dass dieser Abend mehr war als ein protokollarischer Abschied. Es war ein Abend voller Dankbarkeit, persönlicher Erinnerungen, Humor und großer Wertschätzung für einen Landrat, der den Rhein-Neckar-Kreis über viele Jahre entscheidend geprägt hat.

Frank Werner, Bürgermeister der Heckergemeinde Angelbachtal und Erster Stellvertretender Vorsitzender des Kreistags, eröffnete als Hausherr die Veranstaltung auch im Namen der Kreistagsfraktionen. In seiner Ansprache verband er einen Rückblick auf zentrale Projekte mit sehr persönlichen Worten: „Wie um alles in der Welt verabschiedet man jemanden, der eigentlich nicht wegzudenken ist“, fragte Werner rhetorisch. Dallinger sei ein Landrat gewesen, „der diesen Landkreis über 16 Jahre geprägt hat: 16 Jahre voller Dynamik, 16 Jahre voller Entscheidungen, 16 Jahre voller Tempo“.

#### Strategie, Krisenmanager, Antreiber und Moderator

Werner würdigte Dallinger als Strategen, Krisenmanager, Antreiber und Moderator. „Du warst einer, der Themen früh erkannt hat. Einer, der nicht gezögert hat. Einer, der gehandelt hat. Du warst ein absoluter Leadertyp“, sagte er. Unter Dallingers Führung sei der Rhein-Neckar-Kreis moderner, leistungsfähiger und zukunftsfähiger geworden. Werner nannte unter anderem die Wirtschaftsförderung, den Glasfaserausbau, den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar, den Klimaschutz, die Investitionen in berufliche Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, die Weiterentwicklung der AVR, die strategische Ausrichtung der GRN sowie die Bewältigung der Flüchtlingsbewegungen und der Corona-Pandemie.

„Er hat die großen Zukunftsthemen nicht nur benannt – er hat sie zielgerichtet angepackt und umgesetzt“, betonte Werner. Besonders hob er Dallingers Haltung gegenüber Menschen hervor: „Du vermittelst gegenüber dem Mitmenschen Offenheit, Respekt, echte fühlbare Wertschätzung. Und Du beegnest Menschen auf Augenhöhe – und zwar völlig egal, wer vor Dir steht.“ Genau deshalb sei Dallinger nicht nur ein erfolgreicher Landrat gewesen, sondern auch ein „sehr geschätzter Mensch“. Mit Humor nahm Werner auch Dallingers Tempo, Ungeduld und sprichwörtliche Umtriebigkeit aufs Korn. Der Ruhestand Dallingers, so Werner, klinge wie ein Oxymoron – etwa wie heißes Eis. Zugleich wünschte er Stefan und Christine Dallinger für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen. Als Geschenk aller 104 Kreisrätinnen und Kreisräte überreichte Werner einen Gutschein für ein Werk des regionalen Künstlers Clapeko van der Heide.

#### Prof. Dr. Stephan Harbarth: „Beitrag zum Gemeinwesen wahrlich erbracht“

Festredner des Abends war Prof. Dr. Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Er stellte die Bedeutung kommunaler Selbstverwaltung in den Mittelpunkt und würdigte Dallingers langjähriges Wirken für das Gemeinwesen. „Wer sich nach 27 Jahren in öffentlichen Wahlämtern verabschiedet, hat seinen Beitrag zum Gemeinwesen wahrlich erbracht“, sagte Harbarth. Er beschrieb Dallinger als Persönlichkeit, die dem Kreis Gesicht gegeben habe, und hob dessen Bürgernähe, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft hervor. Gerade die kommunale Ebene sei entscheidend dafür, dass Staat und Demokratie die Menschen erreichen.



Auch Staatssekretär Thomas Blenke, der für Innenminister Thomas Strobl sprach, würdigte die Zusammenarbeit mit dem scheidenden Landrat und hob dessen Durchsetzungsstärke hervor. Auf Dallingers Verlässlichkeit sei stets Verlass gewesen. Mit einem Augenzwinkern ergänzte er in seinem humorvollen Grußwort: „Sie haben von der Landesregierung reichlich Fördergelder losgeegest – Sie sind uns also lieb, aber auch teuer.“

Für die Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises sprach Marco Siesing, Oberbürgermeister von Sinheim und Kreisverbandsvorsitzender. Er wählte bewusst einen persönlichen Ton. Dallinger sei für die Kommunen nicht nur Amtschef gewesen, sondern ein verlässlicher Gesprächspartner. „Du warst immer da. Nicht nur im Amt – sondern wirklich da. In den Sitzungen, in den Gesprächen, im Austausch“, sagte Siesing. Dallinger habe nicht nur verwalten wollen, sondern verstehen, was in den Städten und Gemeinden passiere. Besonders hob Siesing die direkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor: „Mit Dir konnte man Klartext reden. Ohne großes Drumherum. Ohne diplomatische Schleifen und politische Verpackung. Einfach direkt. Und genau das schafft Vertrauen.“ Auch schwierige Themen wie Asyl, der veredelte Einwohnerschlüssel oder die Kreisumlage seien intensiv und mitunter hart verhandelt worden. Entscheidend sei aber gewesen, dass am Ende tragfähige Lösungen gefunden wurden. „Du hast immer beides im Blick gehabt: die Interessen Deines Kreises – aber eben auch unsere Situation vor Ort“, sagte Siesing.

#### Landkreismedaille in Silber für Stefan Dallinger

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, betonte die enge Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg und sagte: „Du wirst uns fehlen, wir werden dich vermissen.“ Dr. Achim Brötel, Präsident des Deutschen Landkreistages und des Landkreistages Baden-

Württemberg, würdigte neben der fachlichen Kompetenz insbesondere die Persönlichkeit Dallingers und bezeichnete ihn als „ausgeglichen, positiv und zugewandt“. Gleichzeitig sorgte er mit pointierten Bemerkungen für humorvolle Momente („Viel Erfolg bei der Wiedereingliederung ins normale Leben!“) und unterstrich damit die besondere Atmosphäre des Abends. Nach seinem Grußwort überreichte Brötel Dallinger für dessen Verdienste die Landkreismedaille in Silber.

Martin Streib, Personalratsvorsitzender des Landratsamts, dankte Dallinger im Namen der Mitarbeitenden. „Ihr kooperativer Führungsstil, Ihre sprichwörtlich offene Tür und Ihr ehrliches Interesse an den Anliegen der Mitarbeitenden haben das Miteinander in unserer Verwaltung spürbar und nachhaltig geprägt“, sagte Streib. Dallinger sei auch in schwierigen Zeiten ein nahbarer Behördenleiter geblieben, „der den Menschen in den Mittelpunkt stellt“. Ein weiterer der an diesem Abend nicht wenigen emotionalen Momente folgte mit der musikalischen Überraschung der engsten Mitarbeitenden des scheidenden Landrats. Sie sangen ein eigens umgedichtetes Lied auf die Melodie des Badnerliedes. Der Refrain fasste die Verbundenheit augenzwinkernd und herzlich zusammen: „Drum grüß ich dich du edler Kreis, mit Landrat Dallingers Geleit, frisch auf, frisch auf, mein schöner Kreis.“



### „Ein großartiger Moment, der mich bewegt und berührt“

In seiner Abschiedsrede zeigte sich Stefan Dallinger tief bewegt. „Es ist ein Unterschied, ob man bei einem Abschied nur dabei ist, wie ich es oft war, oder ob man selbst die Person ist. Es ist ein großartiger Moment, der mich bewegt und berührt“, sagte er. Er dankte den Mitarbeitenden des Landratsamts, den 54 Städten und Gemeinden, dem Kreistag, den Partnern in der Region und besonders seiner Familie. Der sichere Hafen der Familie sei für ihn ein großer Schatz. An seine Frau Christine sowie seine Kinder Teresa und Timo gerichtet sagte er sinngemäß, alles wäre nichts ohne sie.

Auch den Blick nach vorne richtete Dallinger noch einmal. Digitalisierung und Zukunftsfähigkeit blieben für den Rhein-Neckar-Kreis zentrale Aufgaben. Seinem Nachfolger Manuel Just wünschte er eine gute Hand und übergab ihm symbolisch den Generalschlüssel des Landratsamts. Das Publikum verabschiedete Dallinger anschließend mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

Auch musikalisch wurde der Abend zu einem besonderen Erlebnis: Als Frank Werner gemeinsam mit Kreisrat Dr. René Pöttl und der Freddy Wonder Combo die Bühne betrat, riss dies das Publikum mit. Spätestens bei „Let It Be“ wurde deutlich, dass dieser Abschied nicht nur von Dankbarkeit, sondern auch von gemeinsamer Lebensfreude getragen war.

Im weiteren Verlauf des Abends blieb Arnim Töpel als Moderator präsent und begleitete das Publikum bis zum Zapfenstreich – stets mit einem feinen Gespür für die richtige Balance zwischen Humor, Respekt und Emotionalität. Eben jener Großer Zapfenstreich im Schlosspark Angelbachtal war der feierliche Schlusspunkt. Beteiligt waren als Ehrenzug die Spielmannszüge aus Hemsbach, Laudenbach und Sulzbach, Feuerwehren aus Angelbachtal, Malsch, Rauenberg, Rotenberg, St. Leon-Rot und Zuzenhausen sowie Musikerinnen und Musiker der Musikvereine Bammental, Dielheim und Mauer unter der Leitung von Dirigent Arne Müller. Kommandiert wurde der Zapfenstreich von Michael Würth, Kommandant der Feuerwehr Malsch. Mit den Stücken „Pink Panther“, „Baby Elephant

Walk“ und „Moon River Suite“ erhielt der Abschied eine besondere persönliche Note.



So endete ein Abend, der dem Wirken Stefan Dallingers in besonderer Weise gerecht wurde: würdig, herzlich, humorvoll und voller Dankbarkeit. Nach 16 Jahren als Landrat des Rhein-Neckar-Kreises verabschiedete sich Stefan Dallinger aus dem Amt – nicht aber aus den Erinnerungen und Verbindungen, die er in dieser Zeit geschaffen hat.

## Gemeinsam handeln bei Hitze: Akteure vernetzen sich für besseren Gesundheitsschutz

Knapp 50 Fachleute kamen im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zum dritten Netzwerktreffen „Klimawandel und Gesundheit“ zusammen. Organisiert wird das Netzwerk von der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) Rhein-Neckar-Kreis/Heidelberg. Vertreterinnen und Vertreter aus Gesundheitswesen, Klimaschutz/-anpassung, Wissenschaft, Politik sowie sozialen Einrichtungen tauschten sich zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätzen im Umgang mit den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels aus.

Im Fokus der drei Hauptvorträge standen übergeordnete Entwicklungen und strategische Ansätze: Zum Auftakt wurde die Umsetzung des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) auf regionaler Ebene beleuchtet. So stellte René Schärling von der Geschäftsstelle Klimaschutz des Rhein-Neckar-Kreises dar, wie der Rhein-Neckar-Kreis ein Klimaanpassungskonzept auf den Weg bringt. Ergänzend beleuchtete Dr. Joachim Fallmann vom Umweltamt der Stadt Heidelberg wie das Klimaanpassungskonzept der Stadt weiterentwickelt und konkretisiert wird. Grundlage beider Prozesse bildet das neue KlimaG BW, das den Rahmen für kommunales Handeln vorgibt. „Klimawandelanpassung wird mit dem gesetzlichen Rahmen des Landes eine Pflichtaufgabe und bietet damit die Chance für eine positive Entwicklung des Kreises, die wir nun entschlossen und strukturiert angehen“, so René Schärling von der Geschäftsstelle Klimaschutz des Rhein-Neckar-Kreises.

### Hitzeschutz im Kontext Katastrophenschutz

Dem Thema Extremhitze widmete sich in einem zweiten Vortrag Professor Clemens Becker (Universitätsklinik Heidelberg). Deutlich wurde dabei, dass extreme Hitzeereignisse künftig häufiger, länger und intensiver auftreten werden – mit Temperaturen von über 40 Grad über mehrere Tage oder Wochen als realistisches Szenario. Bereits heute gilt Hitze als das tödlichste klimabedingte Extremwetterereignis, mit mehreren tausend Todesfällen jährlich in Deutschland. Vor diesem Hintergrund gewinnt Hitzeschutz auch im Kontext Katastrophenschutz zunehmend an Bedeutung. Bislang ist Extremhitze nicht systematisch im Katastrophenschutz verankert. Kommunen sollten aber bereits jetzt Warnsysteme, Zuständigkeiten, Notfallpläne, gezielte Schutzmaßnahmen für Risikogruppen sowie abgestimmte Kommunikationsstrategien mit in ihre Planungen einbeziehen.

Die Erreichbarkeit von Risikogruppen stand im Mittelpunkt des dritten Vortrags, für den Frau Dr. Hellmann von „ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation“ online zugeschaltet war. Vorgestellt wurden Ansätze aus der Praxis der Hitzeschutzkommunikation, die darauf abzielen, besonders gefährdete Menschen gezielt anzusprechen. Dazu gehören leicht verständliche Informationsmaterialien, mehrsprachige Angebote, die Einbindung von sozialen Diensten

oder Nachbarschaftsnetzwerke sowie aufsuchende Formate. Betont wurde vor allem die Bedeutung niedrigschwelliger Kommunikation und klarer Handlungsempfehlungen.

Auch konkrete Projekte aus der Region fanden sich auf der Tagesordnung. Sie bilden ein zentrales Element des Netzwerks, das den Wissenstransfer und das voneinander Lernen stärkt. Dazu gehört „PROLOK für den Hitzeschutz in kleinen Kommunen“, in dem Pilotkommunen wie Edingen-Neckarhausen und Neckargemünd Unterstützung bei der Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen erproben. Ebenfalls vorgestellt wurde das InterHeat-Projekt des Zentrums für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit (CPD), in dem Maßnahmen evaluiert und evidenzbasierte Empfehlungen erstellt wurden. Hinzu kommt das Transferprojekt zur „Planetaren Gesundheit“, in dem Konzepte zum Hitzeschutz für Informationsstände sowie ein standardisierter Vortrag zum Hitzeschutz bei älteren Menschen erarbeitet wurden.

Zusätzlich informierte bei diesem Netzwerktreffen das Gesundheitsamt über die durch die Klimaveränderungen begünstigte Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke im Rhein-Neckar-Kreis, die potenziell als Überträger von Krankheitserregern dienen kann – ein weiteres klimabedingtes Gesundheitsrisiko. Der Austausch im Landratsamt machte deutlich, wie vielfältig die Aktivitäten in der Region bereits sind. Diese sichtbar zu machen, Synergien zu nutzen und die Zusammenarbeit weiter auszubauen ist ein zentrales Ziel der Netzwerkarbeit. „Gerade beim Thema Klimawandel und Gesundheit ist es entscheidend, vorhandenes Wissen zu bündeln und in die Praxis zu bringen. Das Netzwerktreffen zeigt, wie viel Engagement bereits in der Region vorhanden ist“, so Josa Ramünke von der Geschäftsstelle der KGK.

#### Informationen und Kontakt zum Netzwerk Klimawandel & Gesundheit:

[www.rhein-neckar-kreis.de/klimawandel+und+gesundheit.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de/klimawandel+und+gesundheit.de)  
[klimawandel.gesundheit@rhein-neckar-kreis.de](mailto:klimawandel.gesundheit@rhein-neckar-kreis.de)

## Afrikanische Schweinepest: Trotz stabiler Lage: Kreis mahnt wegen ASP-Fällen in Hessen zur Vorsicht

Die konsequenten Maßnahmen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) haben in den vergangenen Monaten Wirkung gezeigt: Im Rhein-Neckar-Kreis liegt der letzte bestätigte positive ASP-Fall bereits über ein Dreivierteljahr zurück. Damit die Situation stabil bleibt – gerade auch vor dem Hintergrund des Aufflackerns des Seuchengeschehens im benachbarten Kreis Bergstraße – appelliert das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erneut, die geltenden Regeln weiterhin einzuhalten.

Denn gerade jetzt mit Beginn der wärmeren Jahreszeit zieht es wieder viele Menschen nach draußen. Leider wird in letzter Zeit immer wieder beobachtet, dass insbesondere die Leinenpflicht für Hunde missachtet wird. Das zuständige Veterinäramt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher nachdrücklich, die geltenden Verhaltensregeln in der Sperrzone II weiterhin strikt zu beachten:

- **Leinenpflicht:** In der Sperrzone II müssen Hunde in Wald und Wäldchen an die Leine genommen werden, um die Wildbestände nicht aufzuscheuchen.
- **Freizeitaktivitäten im Wald:** Radfahren, Reiten und Spazieren gehen ist ausschließlich auf befestigten oder gekennzeichneten Wegen erlaubt.
- **Grillen im Wald:** Grillplätze im Wald dürfen nicht genutzt werden. Ausgenommen sind Grillplätze, die sich innerhalb bzw. im unmittelbaren Umfeld (max. 100 Meter) von bebauten Gebieten befinden.
- **ASP-Schutzzäune schließen:** Tore in den Schutzzäunen sind nach dem Durchgehen unbedingt wieder zu verschließen. Beschädigungen am Zaun sind umgehend dem Veterinäramt ([veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de](mailto:veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de)) zu melden.
- **Funde melden:** Wer ein totes Wildschwein oder einen toten Frischling entdeckt, sollte unverzüglich das zuständige Veterinäramt ([veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de](mailto:veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de)) informieren.

Festgestellte nachweisbare Verstöße gegen die geltenden Regeln werden konsequent geahndet. Je nach Art des Verstoßes können nach Tiergesundheitsgesetz Bußgelder in Höhe von bis zu 30.000 Euro verhängt werden. Besonders schwerwiegend sind Fälle von

Vandalismus oder der Diebstahl von Zaunelementen – hier drohen nicht nur empfindliche Geldstrafen, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen.

Weitere Informationen zur aktuellen ASP-Lage gibt es unter [www.rhein-neckar-kreis.de/asp](http://www.rhein-neckar-kreis.de/asp). Hier sind auch die jeweils gültigen Allgemeinverfügungen verlinkt.

### Hintergrund

In der Sperrzone II liegen aktuell Laudenbach, Hemsbach, Weinheim, Heddesheim, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Schriesheim, Wilhelmsfeld, Heiligkreuzsteinach, Dossenheim, Edingen-Neckarhausen.

## Termine & Veranstaltungen



### RadGuides Rhein-Neckar:

Im Mai bieten die RadGuides Rhein-Neckar wieder Touren an, mit denen Radfahrerinnen und Radfahrer die Region aus ganz neuer Perspektive erkunden können.

#### Sonntag, 17. Mai: Auf den Spuren des Dachsenfranz – Vom Kraichgau in den Kleinen Odenwald

Kraichgau und Kleiner Odenwald – so nah beisammen und doch so unterschiedlich. Dieser abwechslungsreiche Rundkurs ab Wiesloch verbindet auf 42 Kilometern die sanft geschwungenen Hügel des Kraichgaus mit den waldreichen Höhen des Kleinen Odenwaldes – eine landschaftlich reizvolle Übergangsregion zwischen Reben, Streuobstwiesen und Mischwald. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Gegensätze und Gemeinsamkeiten dieser beiden Naturräume kennen. Sie durchqueren stille Landschaften, idyllische Orte, radeln entlang kleiner Bäche, genießen herrliche Ausblicke – und Einblicke: Die Tour verrät viele Details über den legendären Dachsenfranz, der schon zu Lebzeiten eine lokale Legende war. Auf seinen Spuren führt die Strecke zu Schauplätzen seiner Geschichte.

Start: 11 Uhr, Kosten: 12 Euro, RadGuide: Thomas Stang, Anmeldung per E-Mail an [stang-radguide@web.de](mailto:stang-radguide@web.de)

#### Sonntag, 17. Mai: Bannwald – Neckarschleife – Evolutionspfad

Diese 30 Kilometer lange Tour verlangt bei 360 Höhenmetern eine solide Grundfitness oder ein E-Bike. Startpunkt ist die Neckargemünder Altstadt, danach geht's in die Natur: Über einen Anstieg erreicht die Gruppe den Bannwald „Hollmuth“. Am westlichen Waldrand entlang begleitet der Bachlauf der Elsenz die Teilnehmenden, danach leitet der Biddersbach sie auf eine Streuobstwiese, wo sie mehr über die Eigenart dieses besonderen Ökosystems erfahren. Weiter geht's über Mauer und die Fundstelle des „Homo Heidelbergensis“, später zum Evolutionspfad, der auf einer Strecke von einem Kilometer die Erdgeschichte abbildet. In Bammmental folgt noch ein kurzer Blick in den Kräutergarten, bevor es zum Startort zurückgeht.

Start: 13 Uhr, Kosten: 8 Euro, RadGuide: Friedbert Kaiser, Anmeldung per E-Mail an [friedbert.kaiser@gmx.de](mailto:friedbert.kaiser@gmx.de)

#### Dienstag, 19. Mai: Es steckt so viel Wertvolles drin ... im Abfall!

Nachhaltigkeit bleibt Trend. Darunter fallen auch Aspekte des Radfahrens und der Kreislaufwirtschaft. Was liegt also näher, als beides zu verbinden? RadGuide Ralf Kochendörfer führt seine Gruppe ab Meckesheim auf insgesamt 30 Kilometern (Hin- und Rückweg) durch den nördlichen Kraichgau zur Wertstoffsortieranlage in Sinsheim. Dort können die Teilnehmenden bei einer kostenlosen Führung hinter die Kulissen der AVR Kommunal schauen. Denn Abfallwirtschaft bedeutet weitaus mehr als nur das bloße Leeren der Abfallbehälter vor der eigenen Haustür. Die Teilnehmenden erfahren hier, wie das AVR-Team in der Wertstoffsortieranlage dafür sorgt, dass Abfälle und Wertstoffe fach- und umweltgerecht entsorgt und verwertet werden können. Auf dem Hinweg wird die Gruppe sich thematisch schon ein wenig einstimmen und diskutieren – Kreislaufwirtschaft gibt es nämlich auch in Wald und Flur...

Hinweise: Getränke und Verpflegung für unterwegs bitte mitbringen; die Führung der AVR dauert 1,5 Stunden; Einkehr gegen Ende der Tour möglich, wenn gewünscht. Start: 11.30 Uhr, Kosten: 12 Euro, RadGuide: Ralf Kochendörfer, Anmeldung: [radguide.ralf@netcom-mail.de](mailto:radguide.ralf@netcom-mail.de)

## Sonstiges



### Zu schade für den Müll: Wohin mit aussortierten Dingen?

#### So finden gut erhaltene Gegenstände im Rhein-Neckar-Kreis ein zweites Leben

Wenn im Frühjahr wieder ausgemistet wird, stellt sich für viele die Frage: Wohin mit gut erhaltenen Gegenständen, die nicht mehr gebraucht werden? Die AVR Kommunal bietet für Gebrauchtwaren mehrere Annahmestellen im Rhein-Neckar-Kreis und sorgt dafür, dass viele Dinge in ihrem Gebrauchtwaren-Kaufhaus oder Laden ein zweites Leben erhalten.

Ob Haushaltswaren, Möbel, Dekoartikel, Spielwaren oder Leuchten – gut erhaltene Gegenstände sind zu schade für den Müll. „Mit unserem Angebot möchten wir es den Menschen so einfach wie möglich machen, Dinge weiterzugeben, statt sie zu entsorgen“, erklärt Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR. „So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.“

#### Was kann abgegeben werden?

Angenommen werden gut erhaltene und funktionsfähige Gegenstände, darunter:

- Haushaltswaren und Geschirr
- Möbel
- Deko- und Saisonartikel
- Spielwaren
- Leuchten

**Wichtig:** Die Gegenstände sollten sauber und vollständig sein.

#### Was wird nicht angenommen?

**Nicht angenommen werden unter anderem:**

- Kleidung und Textilien
- Bücher
- Stark beschädigte oder verschmutzte Gegenstände

#### Wo können die Sachen abgegeben werden?

- Gebrauchtwaren-Kaufhaus „zweite sahne“ in Dossenheim, Oberes Langgewann
- AVR Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg

Die Annahme erfolgt zu den jeweils aktuellen Öffnungszeiten.

**Hinweis:** In der „zweiten sahne zwo“ in Eberbach ist keine Annahme von Gebrauchtwaren möglich.

#### Große Möbel bitte vorher abstimmen

Bei Großmöbeln mit einer Kantenlänge von über zwei Metern (z. B. Sofas, Schränke, Betten) wird um eine vorherige Rücksprache gebeten.

#### So erreichen Sie uns:

E-Mail: [info@zweite-sahne.de](mailto:info@zweite-sahne.de) | Telefon: 06221 / 878-204  
[www.zweite-sahne.de](http://www.zweite-sahne.de)

#### Was passiert mit den abgegebenen Dingen?

Die Gegenstände werden sortiert, gereinigt und anschließend Teil des Sortiments im Gebrauchtwaren-Kaufhaus „zweite sahne“ in Dossenheim oder im Gebrauchtwaren-Laden „zweite sahne zwo“ in Eberbach. So finden sie neue Besitzerinnen und Besitzer und erhalten ein zweites Leben.

#### Nachhaltigkeit, die ankommt

Mit dem Gebrauchtwaren-Kaufhaus und Laden verbindet die AVR Kommunal ökologische Ziele mit sozialem Mehrwert: Abfall wird vermieden, Ressourcen werden geschont und gleichzeitig entsteht ein Ort, an dem nachhaltiger Konsum erlebbar wird.

Gerade beim Frühjahrsputz gilt daher: Weitergeben statt wegwerfen – und so ganz einfach etwas Gutes für die Umwelt tun.



Gut erhaltene Gegenstände können in der „zweiten sahne“ in Dossenheim sowie auf den AVR Anlagen abgegeben werden. In der „zweiten sahne zwo“ in Eberbach ist keine Annahme von Gebrauchtwaren möglich.



## Schreinerdorflauf 2026

### Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt sich vor – Hinter jedem Hügel ein neuer Ausblick

Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt dieses Jahr alle zwei Wochen spannende Aktivitäten für Einheimische und Gäste vor.

### Heute an der Reihe: Auf die Plätze, fertig, los! – Schreinerdorflauf 2026

Am Sonntag, den 28. Juni 2026 heißt es in Eschelbronn wieder „Start frei“ zum beliebten Schreinerdorflauf des Turnvereins Eschelbronn. Die Tradition begann 2002 anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums mit einer sechs Kilometer langen Strecke, die überwiegend auf befestigten Wegen durch den Eschelbronner Wald und die Flur führte.

Der ursprüngliche Charakter der Veranstaltung blieb erhalten: Die Strecke wurde auf zehn Kilometer erweitert und gilt als anspruchsvoll, ist aber für jedermann gut geeignet. Sowohl Läufer als auch Walker finden hier ihr sportliches Vergnügen. Für Walker erfolgt die Zeitmessung nach 7,5 Kilometern, sodass eine Teilnahme auch für das Sportabzeichen möglich ist.

Aufgrund der positiven Resonanz und des von allen Teilnehmern gelobten familiären Charakters hat sich der Lauf zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender entwickelt. 2026 kann bereits die 23. Auflage gefeiert werden. Der letzte Sonntag im Juni ist inzwischen fest als „Schreinerdorflauf-Sonntag“ etabliert.

Am Veranstaltungstag werden die Startnummern ab 8.00 Uhr abgegeben. Der Start erfolgt aufgrund der in den letzten Jahren immer höheren Tagestemperaturen im Juni um 08.30 Uhr für die Walker und um 09.00 Uhr für die Läufer. Die Startgebühren können wie gewohnt bei der Abholung der Startnummern entrichtet werden: 7 Euro für Läufer und 4 Euro für Walker. Start und Ziel liegen am TV-Heim in der Schloßstraße 23 in Eschelbronn.

Für Speisen und Getränke ist im Vereinsheim gesorgt. Zuschauer sind herzlich eingeladen, die Teilnehmer entlang der Strecke anzufeuern. Anmeldungen und weitere Informationen sind direkt beim Turnverein Eschelbronn unter [www.turnverein-eschelbronn.de/](http://www.turnverein-eschelbronn.de/) schreinerdorflauf erhältlich.



Am letzten Sonntag im Juni heißt es wieder „Start frei“ beim Schreinerdorflauf in Eschelbronn. (Bild: Gerald Raab)

# Lobbach

im Internet: [www.lobbach.de](http://www.lobbach.de)  
 Gemeinde@Lobbach.de



## Amtliche Nachrichten



### Altersjubilare

Wir gratulieren:

Am 16.05.

Frau Renate Zapf zum 75. Geburtstag

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, dem  
 findet um  
 im

**21.05.2026**

**19.30 Uhr**

**Schulungsraum der Maienbachhalle,  
 Sportplatzweg 4**

eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

1. Feststellung der Protokolle
2. Bauantrag zur Nutzungsänderung von Wohnraum zu Kosmetikraum auf Grundstück Flst. Nr. 1260, Elisabeth-Silbereisen-Weg 7
3. Örtliche Bedarfsplanung gemäß § 3 Abs. 3 Kindertagesbetreuungsgesetz
4. Neugestaltung des Grundstücks Flst. Nr. 306, Hauptstraße 42
5. Informationen der Verwaltung
6. Fragen und Anregungen von Einwohnern und Bürgern
7. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat
8. Verschiedenes

*Florian Rutsch, Bürgermeister*

**Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.**

## Neue Ortschronik „50 Jahre Lobbach“

Die neue Ortschronik „50 Jahre Lobbach“ kann im Rathaus in Waldwimmersbach und in der Verwaltungsstelle Lobenfeld zum Preis von 10 EUR erworben werden.



## Buchwaldhütte

Reservieren Sie unsere Buchwaldhütte am Waldrand für Ihre Feierlichkeiten oder Ausflüge!

Die Hütte ist mit einem Holzofen für kühlere Tage und einem Grill im Außenbereich ausgestattet.

Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne an das Bürgermeisterratamt Lobbach, Frau Bordt, Tel. 06226/92791-50 wenden.

## Aus dem Fundamt

Fundort Waldwimmersbach  
 1 Lederfußball  
 1 in ear case rosa

Wer einen Gegenstand vermisst oder wer einen fremden Gegenstand findet, kann sich gerne mit dem Fundbüro, Frau Bordt, Tel. 06226/92791-50, in Verbindung setzen.



## Informationen zur Abfallwirtschaft für Lobbach

Donnerstag, 21.05.2026 Restmüll

## Vereinsnachrichten



### LandFrauenverein Lobbachtal

Die LandFrauen Lobbachtal möchten sich herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Konfirmation von Niclas Allespach am 03.05. stattfinden konnte.

Da die Familie durch den Brand ihr Zuhause und vieles mehr verloren hat, haben die LandFrauen – federführend durch Manuela Knecht und Sibille Schäfer – beschlossen, die Ausrichtung der Konfirmation zu übernehmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Köchen und Köchinnen sowie den Bäckerinnen für ihre große Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Ein besonderer Dank geht außerdem an die Evangelischen Pfarrgemeinde Waldwimmersbach für die Bereitstellung des Raumes, die tatkräftige Hilfe sowie die Getränkepende. Ebenso bedanken wir uns bei der Metzgerei Saueressig für die Unterstützung, bei der Firma Straub für die Fleischspende, bei der Fa. Martin Müller für die Nudelspende sowie bei der Firma Metzger für ihre Spende und Unterstützung.

Das ist Dorfgemeinschaft, das ist Zusammenhalt. Wir sind dankbar und stolz, dass dies in Lobbach so gut funktioniert.

Die Kraft der Natur in Form Ätherischer Öle wurde uns von Frau Elisabeth Knecht am 07.05. bei dem Workshop „Ätherische Öle“ anhand von Proben und einer anschaulichen Präsentation gezeigt. Seit 5000 Jahren werden ätherische Öle hergestellt und als Hilfsmittel bei gesundheitlichen Problemen verwendet.

Es war ein schöner informativer, geruchsintensiver Abend. So mancher hat das passende Öl für sich entdeckt, sein Ölmischung anfertigen, bzw. käuflich erwerben können. Besonders toll fanden wir das LandFrauen Öl.



### Kräuterwanderung

Am 22. Mai ist unsere nächste Veranstaltung eine geführte **Kräuterwanderung** mit Melanie Homma statt. Wir treffen uns um 16.30 Uhr vor dem Pfarrheim Lobfenfeld.

Wer teilnehmen möchte bitte anmelden bei Sibille Schäfer per E-Mail [sisch33@gmail.com](mailto:sisch33@gmail.com) oder unter der Tel.-Nr.: 06226 786370



## MGW 1885 "Frohsinn" Lobfenfeld

### Zum 90. Geburtstag von Herrn Willi Künzer

Herr Willi Künzer – der Vater unseres Dirigenten – feierte am 04. Mai 2026, seinen 90. Geburtstag! Zu diesem seltenen Jubiläum, mit zahlreicher Gästeschar, kam auch unser MGW gerne in das Lobfenfelder Gasthaus „Zum Griechen“ und überraschte den, vorab völlig ahnungslosen Jubilar, mit einigen Liedbeiträgen unter dem Dirigat seines Sohnes. Unser erster Vorstand gratulierte Willi sehr herzlich zu seinem Ehrentag und nahm in seiner Ansprache darauf Bezug, daß sich Willi in der Vergangenheit nie lange bitten ließ uns zu dirigieren, falls in unserem MGW einmal buchstäblich „Not am Mann war“, wofür ihm bis heute, alle Sänger sehr dankbar sind! Abschließend überreichte er, dem sichtlich gerührten Jubilar, noch unsere schriftlichen Geburtstagsgrüße.

Dem Jubilar Willi Künzer (r.) überreicht der 1. Vorstand Bernhard Barth unsere schriftlichen Glückwünsche. (Foto: MaFur)



## MGW 'Liederkrantz' 1885 e. V. Waldwimmersbach

[www.mgw.wawiba.de](http://www.mgw.wawiba.de)

### Ein perfekter Start in den Mai

Das „Singen unterm Maibaum“ hat ja inzwischen eine lange Tradition, und so konnte der 1. Vorsitzende Gunter Jungmann auch in diesem Jahr am Vorabend des 01. Mai neben den Sängerfrauen wieder Freunde und Fördermitglieder des Vereins vor dem Rathaus begrüßen. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und, auch wenn Bürgermeister Florian Rutsch aufgrund der Terminüberschneidung mit der Verabschiedung von Landrat Dallinger nicht teilnehmen konnte, bei der Gemeinde Lobbach bzw. den Mitarbeitern des Bauhofs für das Aufstellen des Maibaums und das Zurverfügungstellen der „Event Location“. Unter dem Dirigat von Eberhard Zimmermann und mit Verstärkung unserer Freunde vom MGW Mönchzell trugen die Sänger einige Lieder vor, bevor man bei Bratwurst und Getränken zum gemütlichen Teil überging. Bruno Bahr vom Modehaus Kress versorgte uns wie jedes Jahr mit einem Digestif (vielen Dank dafür), dieses Mal mit einem hervorragenden Grappa, der den Abend jedoch nicht „überlebte“. So saß man noch bis zum Einbruch der Dunkelheit bei guten Gesprächen und einigen weiteren musikalischen Einlagen gemütlich zusammen.



### Maiwanderung

Bei idealem Wetter trafen sich am 01. Mai zunächst 4 Wanderer sowie die Vierbeiner Blanka und Sophie vor dem Rathaus, um entlang der Lobbach und vorbei am Hettenbacher Hof zum Parkplatz vor der Klosterkirche in Lobfenfeld zu laufen, wo weitere 9 Mitwanderer warteten. Von dort wanderte die Gruppe knapp 10 km durch den Wald in Richtung Mauer, wo wir uns in der Bahnhofsgaststätte mit einigen weiteren Sängern bzw. deren Partnerinnen, die nicht mitgewandert und mit dem PKW nachgekommen waren, zum gemeinsamen Mittagessen trafen, das wir mit einigen Liedern umrahmten.

Einige hatten danach immer noch nicht genug, und so lief eine zehnköpfige Gruppe sowie die beiden Hunde zunächst nach Mönchzell, wo wir am „Boxenstopp“ an der Lobbachhalle eine Rast mit gesanglichen Einlagen einlegten, bevor es entlang der K4178 zur Klosterkirche bzw. über den Verbindungsweg zurück nach Waldwimmersbach ging. Schön war's wieder – bis nächstes Jahr!



Mittagessen in der Bahnhofsgaststätte in Mauer



Fototermin auf dem Rückweg zwischen Mauer und Mönchzell

## Freundschaftssingen

Am kommenden Samstag, 16.05.2026, werden wir auf Einladung des GV „Eintracht“ 1910 Spechbach am Freundschaftssingen in der Turn- und Festhalle teilnehmen. Bei diesem Auftritt wird es eine Premiere geben, denn erstmals werden die Männerchöre aus Lobenfeld, Mönchzell und Waldwimmersbach zusammen auftreten und unter dem Dirigat von Hagen Künzer gemeinsam auf der Bühne stehen. Wir freuen uns, dass wir uns endlich mal wieder einem größeren Publikum präsentieren dürfen, nachdem es ja in den letzten Jahren, vor allem bedingt durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das Vereinsleben, praktisch keine Veranstaltungen dieser Art mehr gegeben hat. Beginn ist um 19.00 h (Einlass ab 18.00 h), und es wäre natürlich toll, wenn viele Freunde der Chormusik den Weg nach Spechbach finden würden.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden Waldwimmersbach – Mückenloch – Lobenfeld

#### Evangelisches Pfarramt

Hauptstraße 48, 74931 Lobbach-Waldwimmersbach  
Telefon: 06226 / 41558 - E-Mail-Adresse: lomuewa@kbz.ekiba.de  
Homepage: www.evkirche-lomuewa.de

**Pfarrer Dr. In Jung erreichen Sie über die Nummer des Pfarrbüros (Telefon 41558), seiner Handy Nr. 0176-59743462 oder unter E-Mail: in.jung@kbz.ekiba.de.**

#### Änderung der Sprechzeiten im Pfarramt

**Ab sofort finden persönliche Gespräche in Lobenfeld, Mückenloch und Waldwimmersbach nach vorheriger Terminvereinbarung (per Telefon oder E-Mail) statt.**

*Grund: Das Pfarramt durchläuft derzeit eine Phase der administrativen Neustrukturierung und Modernisierung des Sicherheitsmanagements. Um diese umfassende Anpassung an aktuelle landeskirchliche Standards zeitnah abzuschließen, werden die personellen Ressourcen vorübergehend auf diesen internen Prozess konzentriert.*

*Mein Ziel ist es, dieses Projekt zügig abzuschließen, um Ihnen bald wieder reguläre Sprechzeiten in allen drei Gemeinden anbieten zu können.*

*Vielen Dank für Ihr Verständnis für diese Maßnahme zur langfristigen Sicherung unserer Gemeindefarbeit.*

**Bürozeiten Gesine Kress:  
dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr**



## Spruch der Woche:

**Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**

Johannes 12, 32

### Sonntag, 17.05.2026 (Exaudi)

- 10:00 Uhr ökumenischer Kindergottesdienst im Regenbogenland im Pfarrhaus Waldwimmersbach
- 10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Waldwimmersbach – Prädikant Karsten Gallion, Aglasterhausen  
Kollekte für die psychologischen Beratungsstellen im Kirchenbezirk
- 17:00 Uhr Musikalisch-kabarettistischer Abend mit „Den Dramen-Damen“ in der Klosterkirche Lobenfeld.  
Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

### Mittwoch, 20.05.2026

- 14:00 Uhr Treffpunkt Brücke im „Hof an der Brücke“
- 19:30 Uhr Probe der Chorgemeinschaft im Pfarrhaus Waldwimmersbach

### Donnerstag, 21.05.2026

- 09:00 Uhr Seniorenfrühstück im Pfarrhaus Waldwimmersbach

### Sonntag, 24.05.2026 (Pfingstsonntag)

- 10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Waldwimmersbach – Pfarrer Dr. In Jung  
Kollekte für die Aufgaben der badischen Landesbibelgesellschaft

### Montag, 25.05.2026 (Pfingstmontag)

- 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Lobenfeld – Pfarrer Dr. In Jung und Diakon Ralf Edinger  
Kollekte für die Familie Allespach
- 17:00 Uhr Pfingstkonzert in der Klosterkirche mit Barbara Rosnitschek: Haydn, Tschaiakovsky, Dvorak, Tango  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

## Seniorenfrühstück

Herzlich lädt das „Seniorenfrühstücksteam“ Gitta, Ingeborg und Ruth zum Seniorenfrühstück am **21. Mai 2026, 9.00 Uhr**, ins Pfarrhaus Waldwimmersbach ein.

## Treffpunkt Brücke

Herzliche Einladung zum Treffpunkt Brücke am **Mittwoch, 20. Mai 2026 um 14 Uhr im Hof an der Brücke, Hauptstr. 77** zu einem fröhlichen Zusammensein mit 2 „Dorfmusikanten“.

Jede Person ist herzlich willkommen!

TP-Brücke-Team

## Endlich wieder: Zelten im Pfarrgarten 2026

Nach über 10 Jahren ist es endlich so weit: Wir holen die Zelte zurück nach Waldwimmersbach! **Vom 05. bis 07. Juni 2026** verwandelt sich unser Pfarrgarten in ein großes Zeltlager für alle Generationen. Ob Kinder, Konfis, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren – alle sind herzlich willkommen!

#### Was erwartet euch?

- Gemeinsames Grillen und Lagerfeuer
- Abenteuerliche Nachtwanderung mit Fackeln
- Vorbereitung des Sonntagsgottesdienstes mit den Kindern (**freiwillig!**)
- Voller Zugriff auf die Annehmlichkeiten des Pfarrhauses (Küche, WCs, Duschen sowie Mini-Golf, Kicker & Dart im OG)

#### Teilnahme & Kosten:

- Beitrag: 15 € für Erwachsene / 10 € für Minderjährige
- Inklusive: Der Beitrag deckt das komplette Verpflegungspaket ab (gemeinsames **Frühstück, Mittagessen und Grillen**)
- Zelte: Bringt gerne euer eigenes Zelt mit. Für Familien ohne Zelt steht unser großes „Gemeinschaftszelt“ zur Verfügung
- Wichtig: Kinder unter Konfirmandenalter nehmen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teil; Konfirmand\*innen dürfen ohne Begleitung dabei sein

Sollte der Unkostenbeitrag eine Hürde für Ihre Teilnahme darstellen, wenden Sie sich bitte vertraulich an Pfarrer Jung. Wir finden eine diskrete Lösung, damit alle dabei sein können.

#### Anmeldung:

**Ab sofort im Pfarramt (06226 41558) oder per E-Mail an lomuewa@kbz.ekiba.de**

**Anmeldeschluss: 22. Mai 2026**

**Die Dramen Damen**  
Frauen - Musik - Kabarett



**Sonntag  
17. Mai 2026  
17:00 Uhr**

Ein musikalisch-kabarettistischer Abend in Szene gesetzt von Nina Wurman, mit Texten von Jean-Michel Ribber

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

**Klosterkirche  
Ev. Kirchengemeinde Lobenfeld**

**PFINGSTKONZERT**  
Haydn Tschaiikowsky Dvořák Tango  
ROSITSCHKEK: MAUCH-HEINKE: TREDE:  
QUERFLOTE VIOLINE VIOLA



**Mo 25.5., 17 Uhr**  
**Kloster  
Lobenfeld**

Eintritt frei, Spenden erwünscht.  
Konzert vorher: HD Kirche Kloster Neuburg; 24.5. 15.30 Uhr;  
Querflöte+Violine+Klavier (Rositschkek+Mauch-Heinke+Hwang)

- Montag, 18. Mai**  
19.00 Meckesheim Gebetsoase (Team)
- Dienstag, 19. Mai**  
15.30 Dilsbergerhof Beerdigung Jesus Payo Payo  
18.00 Reichartshausen Ökum. Gottesdienst mit dem Kindergarten (Gemeindereferentin Abele, Pfrin. Zollinger)
- 18.30 Dilsbergerhof Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
<- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Zuzenhausen Eucharistiefeier (Kooperator Hafner)
- Mittwoch, 20. Mai**  
14.00 Meckesheim Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Ökum. Gottesdienst – Seniorenkreis (Diakon Edinger)  
Eucharistiefeier (Pater Mathew)
- 18.30 Mauer Maiandacht  
18.30 Mönchzell  
19.00 Neckargemünd, ARCHE Arche am Abend: Meditative Einstimmung auf Pfingsten Komm Heiliger Geist – wer bist du eigentlich?! (Pastoralreferent Bartole)

**Röm. Kath. Kirchengemeinde  
St. Jakobus Sinsheim**



**Telefonische Erreichbarkeit**  
Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
15.00 - 17.00 Uhr  
Tel.: 07261-9149100

E-mail: kontakt@kath-kraichgau.de  
Homepage: www.kath-kraichgau.de

In dringenden seelsorglichen Notfällen außerhalb der regulären Sprechzeiten: **Tel. 07261-91491**

**Die Telefonseelsorge ist jederzeit erreichbar: 0800-111 01 11**

- Donnerstag, 21. Mai**  
10.00 Neckargemünd, ARCHE Christliche Meditation – Weg der Stille (Team)  
18.30 Wiesenbach Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
<- 17.45 Rosenkranz
- Freitag, 22. Mai**  
07.00 Neckargemünd Andacht – Frühschicht (Team)  
18.30 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)
- Samstag, 23. Mai**  
18.30 Mauer Eucharistiefeier (Kooperator Hafner)  
18.30 Waldhilsbach Eucharistiefeier (Pater Padakootil)  
18.30 Dilsberg Eucharistiefeier SAmt  
† Jesus Payo Payo \* (Pater Mathew)

**Gottesdienste**

**Freitag, 15. Mai**

- 09.00 Bammental Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
10.15 Mauer Wort-Gottes-Feier im Agaplesion (Diakon Cramer-Konrad)  
14.00 Hoffenheim Beerdigung Brunhilde Rotter  
18.30 Spechbach Eucharistiefeier † Rudolf Müller u. verstorb. Angeh. (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Samstag, 16. Mai**

- 13.00 Spechbach Trauung Anna Philipp und Nicolas Ehrmann (Diakon Abele)  
18.30 Meckesheim Eucharistiefeier SAmt † Reinhard Heß \*, SAmt † Elisabeth Fettingner \*, † Waltraud Sommer (Pfr. i.R. Malejka)  
<- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Lobenfeld Eucharistiefeier † Marianne u. Jakob Stöckl, Fam. Effinger u. Söhne, Margarete Bender, Elisabeth Heger, † Roland Hetzel (Pater Mathew)  
18.30 Reichartshausen Eucharistiefeier SAmt † Margaretha Schwarz (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Sonntag, 17. Mai**

- 09.00 Waldwimmersbach Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
09.30 Spechbach Im ev. Gemeindehaus: ökum. Kindergottesdienst (Team)  
10.45 Gaiberg In der ev. Kirche: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion (Pastoralreferent Hartmann)  
10.45 Wiesenbach Eucharistiefeier † Angela Eichstädter und verst. Angehörige, † Gertrud und Karl Halter (Kooperator Flögel)  
10.45 Mauer Wort-Gottes-Feier (Diakon Edinger)  
10.45 Neckargemünd Eucharistiefeier mit Feier des Patroziniums. Mitg. vom Kirchenchor aus Gerlfangen (Pater Mathew)  
10.45 Zuzenhausen Eucharistiefeier, mit Aufnahme und Firmung von Herrn Zimmermann (Pfarrer Streit)  
17.00 Wiesenbach Marienkapelle: Maiandacht (Team)  
18.00 Spechbach Eucharistiefeier † Michael Schneid mit Eltern (Kooperator Flögel)

**Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag**

- 09.00 Mönchzell Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
10.00 Neckargemünd, ARCHE Kleine Kirche zu Pfingsten (Pastoralreferent Bartole)  
10.45 Bammental Eucharistiefeier mit Tauffeier von Anna van Kampen (Pater Mathew)  
10.45 Neckargemünd, ARCHE Ökum. Literaturgottesdienst in Kurpfälzer Mundart (Pfr. Kuhn, Arnim Töpel)  
10.45 Waldwimmersbach Festliche Wort-Gottes-Feier (Diakon Edinger)  
10.45 Hoffenheim Eucharistiefeier StM Leb. u. verst. Angehörige der Fam. Panosch (Pfarrer Biermayer)  
18.00 Spechbach Eucharistiefeier, mitg. vom Kirchenchor (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Montag, 25. Mai Pfingstmontag**

- 09.00 Zuzenhausen Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
09.00 Reichartshausen Eucharistiefeier (Kooperator Maier)  
10.00 Wiesenbach Ökum. Gottesdienst.  
Bei schönem Wetter im Freien hinter der Kirche. (Gemeindereferentin Abele)  
10.30 Lobenfeld Klosterkirche: ökum. Gottesdienst (Diakon Edinger)  
10.45 Neckargemünd Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
11.00 Meckesheim In der ev. Kirche: ökum. Gottesdienst (Pastoralreferent Bartole)  
18.00 Spechbach Feierliche Vesper (Pfr. i.R. Vogelbacher, WW)  
19.00 Lobenfeld Eucharistische Anbetung (Hetzel)